

# Elsass und Baden-Baden

vom 27. - 29. August 2015



## Donnerstag, 27. August 2015

In diesem Jahr führte uns unsere traditionelle Züchterreise nach Frankreich. 36 Züchter und interessierte Pferdefreunde trafen sich morgens um 7.00 Uhr bei Claas in Fritzlar, um mit der Firma Bonte in Richtung Süden zu starten. Große Erleichterung kam auf, als wir feststellten, dass uns in diesem Jahr wieder Patrick Bauer (er war auch schon in Dänemark mit dabei) chauffierte. Der Bus war gut mit Lebensmittel und vielen Kuchen gepackt, so dass wir beruhigt losfahren konnten. Nachdem wir alle Teilnehmer eingesammelt hatten, ging es über die Autobahn nach Colmar.

Herbert und Heinrich hatte im vergangenen Herbst in Verden Familie Jauss kennengelernt. Frau Jauss betreibt in Colmar einen Aufzucht- und Dressurstall, Herr Jauss hat eine Metzgerei mit 3 Filialen und bietet außerdem Partyservice an. Diesen konnten wir nach unserer Ankunft genießen. Die Häppchen und Getränke waren sehr lecker und mundeten uns.



Der Betrieb „Elevage du Hans“ wurde vor 14 Jahren von der Familie gekauft und zu der heutigen Anlage mit 57 Boxen, Reithalle, Dressur- und Springplatz aufgebaut.

Verkauft werden im Jahr ca. 30 Pferde, teilweise aus der eigenen Zucht, teilweise aber auch als Fohlen oder Jungpferde zugekauft. 90 % der Verkaufspferde haben Hannoveraner Abstammung.



Die 7 eigenen Zuchtstuten stehen in der Normandie, da sich diese Gegend besser



für die Aufzucht eignet. Etliche Reisetilnehmer waren so begeistert von dem Betrieb, sie meinten wir sollten täglich dort hinfahren (nicht nur der Pferde wegen!?).

Auf der Fahrt nach Straßburg machten wir noch in die Colmarer Innenstadt Halt, um dort interessante Eindrücke zu sammeln.

## Freitag, 28. August 2015

Der 2. Reisetag stand unter dem Motto „Politik“ und „Kultur“. Die Führung durch den beeindruckenden Gebäudekomplex des EU-Parlamentes brachte uns die Arbeit unserer Politiker näher. Hier arbeiten die direkt gewählten Bürgervertreter der verschiedensten Nationen

gemeinsam mit dem Rat der Europäischen Union. Im Plenarsaal haben knapp 1.000 Abgeordnete Platz. In der Sitzungswoche stehen dem Parlament 700 Dolmetscher zur Verfügung, da die Reden in alle Heimatsprachen (derzeit 24) übersetzt werden.

Anschließend fand -begleitet von einigen Regentropfen- die Stadtführung mit Bus und zu Fuß durch Straßburg statt. Die Europäischen Institutionen (EU-Parlament, -Rechnungshof, -Rat) dominieren die „Europastadt“. Der Straßburger Münster, die Fachwerkhäuser in La Petite France, die gedeckten Brücken beeindruckten uns und zeigten die Stadt von ihrer besten Seite.

Nach einer kurzen Mittagspause fanden wir uns am Kai ein, um mit der BATORAMA Straßburg per Schiff zu entdecken. Die Fahrt auf der Ill zeigte uns die Innenstadt –die auf einer Insel liegt- vom Wasser aus. Danach ruhten sich einige aus, während andere den Turm des Münsters erklommen. Nach 330 Stufen hatten wir einen herrlichen Blick über die komplette Stadt.

Nach einem gemeinsamen Abendessen in der Orangerie, wurde am Bus noch auf die „neuen“ Mitreisenden angestoßen. Das Ergebnis: die Gastgeschenke für Samstag waren nicht mehr vorhanden und Patrick musste am nächsten Tag noch mal einkaufen gehen.



### Samstag, 29. August 2015

Pünktlich fuhren wir am nächsten Tag Richtung Heimat ab. Herr Dr. Bader zeigte uns bei herrlichem Sonnenschein Baden-Baden von seiner besten Seite.



Höhepunkt des Tages war die Rennbahnführung und der Besuch der Großen Rennwoche Baden-Baden. Unsere Führerin stellt uns die Rennbahn mit großer Begeisterung vor und führte uns in die Geheimnisse der Rennabläufe, Vorbereitungsplätze, Jockeys, Sättel, Wettmöglichkeiten ein.

Einige von uns forderten das Wettglück heraus und konnten mit gut gefülltem Geldbeutel den Weg nach Hause antreten. Die Pechvögel bzw. Nichtwetter ka-

men auch gesund und munter zurück.

Unsere Reisegruppe

